

Leserbriefe

GERMAN PELLETS So viel zu den Spielregeln

Zu unserem Bericht "Metz weist in einem Brief Vorwürfe zurück" von unserem Redakteur Klaus Fischer (BZ vom 13. Februar) erreichte uns dieser Leserbrief.

In der Samstagsausgabe der Badischen Zeitung berichten/kommentieren Sie einen Brief des Herrn Bürgermeister Metz, Ettenheim, an seinen Kollegen in Mahlberg, Bürgermeister Benz. Zur Sache selbst möchte ich nichts sagen, der Umgang der beiden Gemeinden/Gemeindeoberhäupter miteinander spricht ohnehin Bände und zeigt doch eindeutig, der Karren ist verfahren. Was mich aber an dem "Vorgang" – Briefe schreiben – besonders stutzig macht ist der Schlussabsatz des Artikels: Da gibt es ein Unternehmertreffen bei GP. Wer hat zu dem Unternehmertreffen denn eingeladen? Sind die Unternehmen mündlich zu dem Treffen eingeladen worden? Von GP? Oder sind die Unternehmen schriftlich eingeladen worden? Wenn GP eingeladen hat, dann wollten die den Mahlberger Bürgermeister halt nicht dabei haben – so einfach ist das. Wenn aber der Bürgermeister von Ettenheim zu dem Unternehmertreffen eingeladen hat, dann hat der die Unternehmen doch auch nicht per Buschfunk eingeladen, sondern wohl mit einem formellen Einladungsschreiben. Und wenn er dann seinen Stellvertreter im Zweckverband hätte dabei haben wollen, dann hätte er ihn ja auch per Einladungsschreiben einladen können und nicht (irgendwann vielleicht zwischen Tür und Angel) mündlich. So viel zu den Spielregeln, wie man unter Kollegen gerade bei einem solch brisanten Thema umgehen könnte und auch sollte.

Autor: Ulrich Hehr, Mahberg